



Newsletter | 10.08.2023

Stabsstelle für Fluglärmenschutz
Römerberg 23 | 60311 Frankfurt | 069-212-49 507

Liebe Frankfurter*innen, liebe Interessierte,

in unseren Newsletter haben sich fehlerhafte Links zu den Monitorings und der Analyse eingeschlichen. Wir haben die Links nun aktualisiert.

in unserem aktuellen Newsletter haben wir folgende Themen für Sie zusammengestellt:

- Pressemitteilung (ZRM) Kurzstreckenpläne Lufthansa
- Monitoring Flugbewegungen 06/2023
- Monitoring Fluglärm Q2/2023
- News

Viel Spaß beim Lesen!

Pressemitteilung (ZRM) Kurzstreckenpläne Lufthansa

Reaktion der Initiative Zukunft-Rhein-Main zu den Plänen der Lufthansa, Kurzstreckenflüge auszuweiten

Umdenken in der Luftverkehrsbranche notwendig

Die Pläne der Lufthansa AG, innerdeutsche Kurzstreckenflüge auszubauen, scheinen vor dem Hintergrund der Klimadebatte etwas anachronistisch. Dabei sind bereits seit einigen Jahren sehr gute Ansätze vorhanden, um auf innerdeutschen Kurzstrecken verstärkt mit der Bahn zusammenzuarbeiten und so zum Lärm- sowie zum Umweltschutz und dem Erreichen der deutschen Klimaziele beizutragen.

Die Lufthansa AG als Puzzleteil im Klimaschutz

Als größtes deutsches Luftverkehrsunternehmen kann die Lufthansa AG dazu beitragen, die von Deutschland gesteckten und im Klimaschutzgesetz verankerten Klimaziele zu erreichen. Das innovative Unternehmen zeigt seit langem ein kontinuierliches Umdenken im Luftverkehr auf, indem in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn beispielsweise die besonders umweltschädlichen Kurzstreckenflüge sukzessive reduziert und auf die Schiene verlagert werden. So freigewordene Kapazitäten weiter abzubauen, würde zudem die Nachtrandstunden entlasten und dem Gesundheitsschutz der Bevölkerung dienen.

Mike Josef: „Es geht uns um den Gesundheitsschutz aller Bürger*innen“

Die Ansätze der Lufthansa, mit der Deutschen Bahn zu kooperieren, sind als Bestandteil unter anderem in den Koalitionsverträgen der Stadt Frankfurt am Main sowie den Koalitionsverträgen auf Landes- und Bundesebene verankert und werden so von einer breiten politischen Mehrheit getragen. „Solche Maßnahmen unterstützen aktiv den Gesundheitsschutz der belasteten Bürger*innen in Frankfurt und der Region enorm. Es ist nach wie vor sinnvoll, Kurzstrecken auf die Schiene zu verlagern“, ist sich Mike Josef, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, sicher.

Initiative Zukunft-Rhein-Main (ZRM): „Nicht ausbauen, sondern reduzieren“

Betrachtet man die Gesamtsituation aus Gesundheitsschutz und Klimawandel genau, führt kein Weg an einer grundsätzlichen Reduzierung der Flugbewegungen vorbei. Dafür zunächst bei den nationalen Kurzstreckenflügen anzusetzen ist der erste Schritt. Dabei kommt es zu keiner Einschränkung der Mobilität der Menschen. „Es ist für mich völlig unbegreiflich, wie die Lufthansa AG solche Pläne im Jahr 2023 verfolgen kann“, kommentiert Thomas Will, Landrat des Kreises Groß-Gerau und Vorsitzender der Initiative Zukunft Rhein-Main, die Absichten der Lufthansa.

Reaktionen der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

[Zum Kommentar I](#)

[Zum Kommentar II](#)

Monitoring Flugbewegungen 06/2023

Das Monitoring der Flugbewegungen im Juni richtet den Fokus auf folgende Themenschwerpunkte:

- Deutlicher Anstieg der Flugbewegungen in der ersten Jahreshälfte 2023
- Zahl der verspäteten Starts und Landungen im Juni auf Rekordniveau
- Starker Anstieg im Juni von Low Cost
- Kurzstreckenflüge nehmen nicht ab
- Situation bei den Lärmpausen weiterhin nicht zufriedenstellend

Hier gelangen Sie zum Monitoring der Flugbewegungen für Juni 2023:

[Zum Monitoring](#)

Monitoring Fluglärm Q2/2023

Im Monitoring Fluglärm für das 2. Quartal 2023 informieren wir Sie über die Fluglärmentwicklung an den acht städtischen Lärmmessstationen.

Hier gelangen Sie zum Monitoring Fluglärm für das 2. Quartal 2023:

[Zum Monitoring](#)

News

Analyse des Flugverkehrs in den Nachtrandstunden im Mai 2023

Warum nimmt die Fluglärmbelastung in Frankfurt zu? Es gab trotz Nachtflugbeschränkungen von 23:00 – 05:00 Uhr kaum ruhige Abendstunden für die Frankfurter Bürger*innen im Mai 2023 – das hat die Stabsstelle für Fluglärmschutz der Stadt Frankfurt im Rahmen zahlreicher Beschwerden festgestellt. Eine Ursachenanalyse finden Sie [hier](#).

Bürger*innensprechstunde nach der Sommerpause

Wir laden alle Frankfurter Bürger*innen und Interessierte zur Bürger*innensprechstunde nach der Sommerpause, voraussichtlich in der 39. Kalenderwoche zum gemeinsamen Austausch ein.

In diesem Rahmen informieren wir Sie gerne über die Tätigkeit der Stabsstelle, nehmen Ihre Anliegen auf und tauschen uns über aktuelle Entwicklungen rund um das Thema Fluglärm in Frankfurt am Main aus.

Den Termin geben wir rechtzeitig bekannt.

Wir wünschen Ihnen schöne Sommermonate!



[Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

[frankfurt.de](#) | [© Stadt Frankfurt am Main](#) | [Stabsstelle für Fluglärmschutz](#) | [Datenschutzbestimmungen](#) | [Impressum](#)